



# Ein Rohdiamant für maschinelles Einstecken

Zur drupa 2012 hatte Ferag mit MiniSert ein Konzept für den einfachen und kostengünstigen Einstieg in den maschinellen Einsteckprozess angekündigt. Jetzt feierte die Einstecklinie in Hinwil ihre Weltpremiere.

Von Julius Nicolay

Knapp vier Monate nach der Ankündigung präsentierte Ferag am Hauptsitz der Ferag AG im schweizerischen Hinwil MiniSert erstmals als serienfertige Lösung im Produktionseinsatz. MiniSert richtet sich vor allem an jene Zeitungsmärkte, in denen

Dazu ist MiniSert modular aufgebaut. Hauptkomponenten sind die Anlegergruppe, das Einsteckmodul und die Paketauslage. Nach nur einwöchiger Montage- und Schulungsphase ist MiniSert nach Angaben von Ferag produktionsbereit.

ständige Endprodukte in den Vertrieb gehen. Die fertigen Pakete werden der Auslage entnommen und im Nearline-Verfahren manuell unreift. Mit Zweiermodulen ist der Anlegerbereich schrittweise von zwei auf vier und auf (derzeit maximal) sechs Einsteckprodukte ausbaubar. Die bequem und einfach zu bedienenden Anleger »InterHopper« zeichnen sich wie die gesamte Einstecklinie durch eine ausgezeichnete Ergonomie und ihr völlig unkritisches Verhalten gegenüber einem breiten Format- und Produktspektrum aus.



bislang noch manuell eingesteckt wird, das Beilagenvolumen aber den Wechsel zum maschinellen Einsteckprozess rechtfertigen würde.

MiniSert richtet sich an jene Zeitungsmärkte, in denen bislang manuell eingesteckt wird, das Beilagenvolumen aber den Wechsel zum maschinellen Einsteckprozess rechtfertigen würde.

**ECHTES MARKTBEDÜRFNIS** Dieses System sei ein echtes Marktbedürfnis, betonte Ferag-Chef Jürg Möckli bei der Vorstellung in Hinwil. Durch MiniSert erhielten Zeitungsdrucker die Möglichkeit, diesen Wechsel mit relativ geringen finanziellen Mitteln umzusetzen. Der Einsteckprozess könne bei vergleichsweise niedrigen Betriebskosten und einer ungleich höheren Produktionssicherheit auf ein neues Leistungsniveau gebracht werden.

MiniSert produziert bis zu 20.000 Endprodukte pro Stunde in Formaten von DIN A4 bis A3 im Überformat. Der Einsteckvorgang arbeitet nach dem bei Ferag bewährten rotativen Prinzip. Das sichert hohe Prozessstabilität bei ruhigen Bewegungsabläufen bis in obere Geschwindigkeitsbereiche. Die Hauptprodukte werden synchron zur rotativen Bewegung über einen Vorfalzüffner geöffnet. Eine integrierte Fehlbogenkontrolle stellt sicher, dass nur voll-

**EIN ROHDIAMANT** Bei den Fähigkeiten des Systems liegt eine Verwendung auch im Akzidenz- und Magazinbereich nahe. Doch Ferag hat MiniSert erst einmal ausschließlich für die Zeitungsproduktion am unteren Ende seiner Einstecksysteme positioniert. »MiniSert ist ein Rohdiamant«, stellt Jürg Möckli fest. »Es steht dem grundsätzlich nichts im Wege, die Maschine auch für den Magazinmarkt auszubauen. Dazu bedarf es lediglich anderer Öffnungsmechanismen statt des Vorfalzes.«



› www.ferag.com

## UniCover40 Umschlaganleger MIT PLANOBOGEN DIREKT IN DIE UNIDRUM

Bekannte Umschlaganleger erreichen ihre Leistungsgrenzen spätestens bei 20.000 Exemplaren pro Stunde. Der neue UniCover40 von Ferag durchbricht erstmals diese Mauer. Mit bislang unerreichten 40.000 gefalzten Bogen pro Stunde arbeitet der von Ferag neu entwickelte und Mitte September in Hinwil als Weltneuheit vorgestellte Umschlaganleger mit der doppelten Geschwindigkeit herkömmlicher



Mit dem UniCover40 ist die Inline-Verarbeitung von Zeitschriftenumschlägen als Planobogen direkt vom Bogenoffset herkommend auf der Sammelhefttrommel möglich.

Lösungen. Damit kann UniCover40 direkt an die Hochleistungssammelhefttrommel UniDrum angebunden werden.

Für die Praxis heißt das: Die Inline-Verarbeitung von Zeitschriftenumschlägen ist jetzt als Planobogen direkt vom Bogenoffset herkommend auf der Sammelhefttrommel möglich. Der zeit- und kostenintensive Zwischenschritt auf einer Falzmaschine samt interner Transportwege entfällt damit komplett. Zeitschriften- und Magazinhersteller können mit UniCover40 mehr Leistung und Wertschöpfung ins eigene Haus bringen und haben so die volle Kontrolle über die Verarbeitungsqualität und den zeitlichen Horizont der Produktion.

› www.ferag.com



*DIE*

**WIRKUNG**

*DIE*

**ICH**

*AUF*

**MENSCHEN**

*HABE*

**IST**

*FAST*

**ERSCHRECKEND**

**I am the power of print.**

Werden aktuelle Meldungen in Zeitschriften veröffentlicht, messen Leser diesen eine größere Bedeutung zu (33%) als jenen im TV (20%) oder Internet (10%).

Mehr unter [www.print-power.info](http://www.print-power.info)



Fotografieren Sie den Code mit Ihrem Mobiltelefon, um die Broschüre online zu bestellen. Den Code-Reader können Sie kostenlos unter [www.upcode.fi](http://www.upcode.fi) herunterladen.

**PRINT  
POWER**

ADD PRINT, ADD POWER